

Vertrag für die praktische Ausbildung

zwischen:

Schüler/in:	betreuende Lehrkraft:
Anschrift:	BBS Buxtehude Konopkastraße 7 21614 Buxtehude
Telefon:	☎ 04161 55 57-0
Mobil:	Fax 04161 55 57-27
Email:	Email: verwaltung@bbs-buxtehude.de

Im Rahmen des Besuchs der Berufsfachschule Pflegeassistenten wird der nachstehende Vertrag für die praktische Ausbildung abgeschlossen. Die Arbeitszeitznachweise sind der betreuenden Lehrkraft unaufgefordert abzugeben.

Die praktische Ausbildung wird im nachfolgenden Betrieb/in der nachfolgenden Einrichtung absolviert:

Ich erkläre mich damit einverstanden, die/den o. g. Schülerin/Schüler für den Zeitraum vom _____ bis _____ in meinem Betrieb/in meiner Einrichtung auszubilden.

Zuständig für die praktische Ausbildung der Schülerin/des Schülers ist

Frau/Herr: _____

Name des Betriebes: _____

Anschrift des Betriebes: _____

Telefon: _____

Ort, Datum:

Unterschrift, Stempel

1. Dauer der praktischen Ausbildung

Die praktische Ausbildung dauert zwei Schuljahre.

2. Arbeitszeit

Es gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Arbeitet die Schülerin/der Schüler am Samstagen und Sonntagen, sind ihr/ihm in der darauffolgenden Woche zwei arbeitsfreie Tage zu gewährleisten.

Die tägliche Arbeitszeit während des Praktikums beträgt acht Zeitstunden.

Die Schüler/-innen müssen innerhalb ihrer praktischen Ausbildung 960 Stunden nachweisen. Fehlzeiten müssen in den Ferien nachgeholt werden.

3. Abbruch der praktischen Ausbildung

Wird die praktische Ausbildung vorzeitig beendet, ist die Schülerin/der Schüler verpflichtet, umgehend die betreuende Lehrkraft und die Schule darüber zu informieren und sich einen neuen Betrieb zu suchen.

4. Rechte und Pflichten

Die Schülerin/der Schüler ist verpflichtet ...

- ... die ihr / ihm im Rahmen der Ausbildung aufgetragenen Aufgaben sorgfältig und verantwortungsbewusst auszuführen.
- ... im Rahmen der betrieblichen Arbeitszeiten regelmäßig und pünktlich zur Arbeit zu erscheinen.
- ... die ihr/ihm gebotenen Möglichkeiten zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen durch eigenes Bemühen voll zu nutzen.
- ... die für den Betrieb geltenden Vorschriften (Unfallverhütungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften, Betriebsordnungen etc.) einzuhalten.
- ... alle Arbeitsmittel und Einrichtungen pfleglich zu behandeln.
- ... im Falle einer Erkrankung den Praxisbetrieb **und** die Schule unverzüglich zu informieren. Bei einer länger andauernden Erkrankung ist der Schule spätestens am 3. Kalendertag eine ärztliche Krankschreibung vorzulegen, dem Betrieb gegenüber entsprechend der dort vorherrschenden Regelung.
- ... über personenbezogene Daten, betriebsinterne Angelegenheiten und Geschäftsgeheimnisse, auch nach Ablauf der praktischen Ausbildung, Verschwiegenheit zu bewahren.

Bei Minderjährigen verpflichten sich die Erziehungsberechtigten, die Auszubildende/den Auszubildenden zur Erfüllung ihrer/seiner Pflichten anzuhalten.

Die betreuende Lehrkraft ist verpflichtet ...

- ... als Ansprechpartner und Vermittler zwischen Schüler/in, Schule und Betrieb zu handeln.
- ... die regelmäßige Anwesenheit der Schülerin/des Schülers im Betrieb zu kontrollieren.
- ... die Schülerin/den Schüler im Betrieb mindestens aufzusuchen und als Ansprechpartner zu handeln.
- ... nach Beendigung der praktischen Ausbildung ein Beratungsgespräch mit der/dem betreffenden Schülerin/Schüler zu führen.

Der Betrieb/die Einrichtung verpflichtet sich ...

- ... die Auszubildende/den Auszubildenden durch eine fachlich dafür qualifizierte Person in die Tätigkeiten einzuführen und fachlich anzuleiten.
- ... nur Aufgaben zu übertragen, die dem Ausbildungszweck dienen.
- ... bei Minderjährigen die Jugendarbeitsschutzbestimmungen zu berücksichtigen.

5. Unfallversicherungsschutz

Der gesetzliche Unfallschutz ergibt sich aus den einschlägigen Vorschriften des SGB 7.

6. Kenntnisnahme der Schule

Ein Abdruck des Vertrages wird der Schule vor Beginn des Praktikums zur Verfügung gestellt.

Buxtehude, den _____

Schülerin/Schüler

Erziehungsberechtigte/-r

Klassenlehrer/in